

Betrieblicher Brandschutz braucht Organisation

Leben retten, Sachwerte schützen, Betriebsabläufe sichern



Anschauliche Vollmer-Brandschutzunterweisung: Wer keine Scheu vor dem Gebrauch eines Feuerlöschers hat wird im Ernstfall nicht lange fackeln.

► **Ein Brand stellt für jedes Unternehmen – akut und hinsichtlich der Langzeitfolgen – eine ernste Bedrohung dar. Daher muss dem Brandschutz besondere Aufmerksamkeit gelten, um Beschäftigte, die öffentliche Sicherheit und das Unternehmen nicht zu gefährden.**

Brandschutz ist Chefsache. Denn wenn im Brandfall Menschen zu Schaden oder gar zu Tode kommen, haftet der Unternehmer persönlich, falls ihm fahrlässiges Verhalten oder mangelnde Aufsichtspflicht nachgewiesen werden können. Daher gehört Brandschutz zu den obersten Geboten eines Unternehmens. Die Gesetzgebung unterteilt in abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz: Berufsfeuerwehren, die freiwilligen Feuerwehren und auch die Werksfeuerwehren fallen unter die erste Kategorie. Der vorbeugende Brandschutz gliedert sich in die drei

Bereiche baulicher, anlagentechnischer und betrieblich organisatorischer Brandschutz. Er soll die Entstehung eines Brandes verhindern, Feuer- und Rauchausbreitung vermeiden, sichere Flucht- und Rettungswege schaffen und so einem Einsatz zuvorkommen. Entscheidend für die Umsetzung dieser Ziele sind entsprechende Baumaßnahmen und die eingesetzten Materialien (baulicher Brandschutz). Auch vorhandene Anlagen, Geräte und Einbauten verhindern Brände, wenn sie entsprechend ausgestattet sind (anlagentechnischer Brandschutz). Betriebliche Maß-

nahmen tragen wiederum zur Vermeidung, zur frühzeitigen Entdeckung und zur effektiven Bekämpfung von Bränden bei (organisatorischer Brandschutz).

Gute Grundlage – baulicher Brandschutz

Schon ein kleiner Kabelbrand kann verheerende Folgen haben. Daher liegt beim baulichen Brandschutz besonderes Augenmerk auf der Brennbarkeit von Baustoffen, auf dem Feuerwiderstand von Bauteilen (Feuerwiderstandsklassen) und auf Rettungswegen. Sie müssen die Entstehung eines Brandes oder die Ausbreitung von Feuer und Rauch verhindern beziehungsweise minimieren und damit die Rettung von Mensch und Tier und wirksame Löscharbeiten garantieren.



Wulf Statz ist geschäftsführender Gesellschafter der Vollmer Brandschutzservice GmbH & Co.KG, einem Unternehmen der Vollmergruppe Dienstleistung in Mülheim an der Ruhr. Die Kernkompetenz der Vollmer Brandschutzservice GmbH & Co.KG ist die Prüfung, Wartung und Instandhaltung von Feuerlöschern, Hydranten, Brandschutztüren Feststell- und RWA-Anlagen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Erstellen von Brandschutzordnungen, Brandschutz- Alarm und Feuerwehrplänen sowie von Gefährdungsbeurteilungen im Brandschutz. Brandschutzschulungen und praktische Übungen sowie die Betreuung, Beratung und Begleitung durch Brandschutzbeauftragte gehören ebenfalls zu den Dienstleistungen rund um das Thema „Sicherheit aus einer Hand“.

Anlagentechnischer Brandschutz

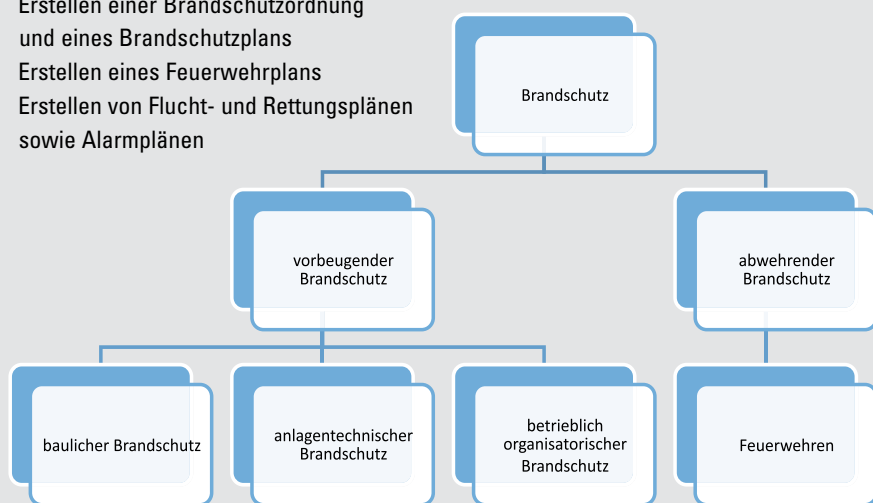
„Anlagen sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instandzuhalten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden.“

MBO 2002, §3 Abs. 1: Allgemeine Anforderungen



Organisatorischer Brandschutz – vielseitig und umfassend

- Erstellen eines Brandschutzkonzeptes
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
- Bereitstellen von Feuerlöscheinrichtungen
- Maßnahmen gegen Brandentstehung
- Maßnahmen zum Sichern der Flucht- und Rettungswege
- Vorbereitungen zur Gefahrenabwehr
- Erstellen einer Brandschutzordnung und eines Brandschutzplans
- Erstellen eines Feuerwehrplans
- Erstellen von Flucht- und Rettungsplänen sowie Alarmplänen
- Motivieren und Unterweisen von Mitarbeitern in der Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr, zum Beispiel durch die regelmäßige Brandschutzunterweisung, durch die Unterweisung und Ausbildung von Brandschutzhelfern und die Durchführung von Brandschutz- und Evakuierungsübungen



Brandschutz ist vielgestaltig

Gut gerüstet – anlagentechnischer Brandschutz

Ziele des anlagentechnischen Brandschutzes sind eine möglichst frühzeitige Branderkennung, Brandmeldung, eine effektive Bekämpfung des Entstehungsbrandes und die Verhinderung der Brand- und Rauchausbreitung. Die technische Gebäudeausrüstung spielt dabei ebenso eine entscheidende Rolle wie entsprechende technische Einrichtungen und Anlagen (zum Beispiel Rauchansaugsysteme oder Brandschutzklappen).

Gute Verbindung – organisatorischer Brandschutz

Wenn bauliche und anlagentechnische Maßnahmen sinnvoll umgesetzt werden sollen, ist das A und O eine Klammer, die alles verbindet. Dafür steht der organisatorische Brandschutz. Er ergänzt die Prävention um wichtige Elemente wie Kennzeichnung, Instandhaltung und Mitarbeiterschulung und fasst sämtliche Maßnahmen in einem funktionierenden Gesamtkonzept zusammen. Das ist die Basis für wirksamen baulichen und anlagentechnischen Brandschutz. Und es sensibilisiert Mitarbeiter in einem Unternehmen so weit, dass sie für dieses heiße Thema „brennen“.

Und es sensibilisiert Mitarbeiter in einem Unternehmen so weit, dass sie für dieses heiße Thema „brennen“.

Ablauforganisation – so steht die Abwehr

Das Projekt Brandschutz ist dann effektiv, wenn jeder seine Aufgabe kennt. Eine Aufbauorganisation teilt Mitarbeitern betriebliche Verantwortlichkeiten zu und legt Funktionsträger, Brandschutzfunktionenstellen und deren Einbindung in betriebliche Hierarchien fest. Auf diesem Weg werden auch Brandschutzbeauftragte, Brandschutzhelfer oder Evakuierungshelfer bestellt. Darüber hinaus regelt die Ablauforganisation zeitliche Abfolgen innerhalb der Brandschutzorganisation. Dazu gehören Ablaufbeschreibungen, Verfahrensanweisungen, Checklisten oder betriebliche Formulare.

Eins ist deutlich: Wer Brände verhindert oder im Ernstfall Feuer- und Rauchausbreitung vermeidet und sichere Flucht- und Rettungswege schafft, schützt das Leben von Mitarbeitern und die Werte des Unternehmens. Sichern Sie daher Ihr Unternehmen präventiv. Denn wenn die Feuerwehr erst mal ausrückt, sind Kollateralschäden und ein hoher Kostenaufwand unvermeidlich.

WWW.VOLLMERGRUPPE.DE